Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Vier schöne neue Lieder

Büttner & Winter

[Deutschland], 1858

Landesbibliothek Oldenburg

Shelf Mark: RA: SPR XIII 4 C 2 A: 4,73

Farbkarte

urn:nbn:de:gbv:45:1-1229063

Visual Library

gen, Das harte, schwere
ht klagen, O Himmel

ft doch mein Geist nach
O Himmel helfe mir!:,:

Seite, nimm den letz=
hört ich ein Geläute,
Vilhelm, drücke, ach!
st, nimm von meinen
hiedskuß.
n Bestreben, liebevoll
dir zu leben und der
ganz ohn' Erbarmen
reißet mich aus dei=
Gram und Noth.
r, nimm sie an dein
d minder, wend' von
christlich fromm er=
n, o, so wird dein
ird Segen ruhn.
lasse, Gold und alles
encasse, dafür ist es
beklagen, ist für sie
rden sie dir sagen:

scheiden, meine letzte
llen Leiden, die man
ein Geist eilt zu den
u, wo wir einst uns
Ruh.
möglich, ich nur soll
st ist bei dir täglich,
einst an meine Seite,
nd ein tönendes Ge=
uft.

Farbkarte #13
B.I.G.
Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Landesbibliothek Oldenburg

Vier schöne neue Lieder.

1. Michel, willst du mich denn frein.
2. Michel = Lied.
3. Ach Gott, ich bin ein armer Mann.
4. Ein Sträuschen am Hut.

Das Erste.

Michel, willst du mich denn frein, Bin ich nicht ein hübsches Kind? Ach, es wird dir nicht gereuen, Guter Michel, sei nicht blind; Ich hab' Hühner und auch Gänse, Und mein Vater hat vieles Vieh, Große Ochsen, die haben Kränze, Michel, ach die wirst du sehn.

Sahst du nicht beim Kirmestanze Mich in meinem Mieder stehn? Mit dem großen bunten Kranze Und mit Puthahn schmollen gehn? Sahst du nicht die neue Schürze Und den auffrisirten Kopf? Und das aufgetrieb'ne Herze, Und wie hoch stand nicht der Zopf!

Michel, fühlst du keine Liebe? Du bist auch ein Dummelkopf! Sieh nur an die fetten Kühe Und den stolzen Ziegenbock; Und dies alles, was ich dir zeige, Was du siehst, das wird noch mein, Wie wollt ich dich warten und pflegen, Dummer Kerl, so schlag doch ein.

Siehst du dort die große Wiese Und die hohen Bäume, sieh, Alles, alles ist der Liese, Und auch vieles Hammelvieh. Ach, ich konnt schon lange frein, Aber ich hab' es nicht gethan, Denn ich weiß, du bist mir treuer; Darum sieht mich keiner an.

Steuerraths Hanne hat zwei Brüder, Und der ält'ste kam jetzt her; So kam auch jetzt Schulzen Peter, Aber der sieht wie ein Bär; Der säuft alle Tag drei Nößel, Sieht man ihn, so hat er'n Strich, Mach's nun wie du willst, du Esel, Willst du, oder willst du nicht.

Landesbibliothek Oldenburg